

Ein Hauch von Afrika

Neumünster (rjs) – Lautes Trommeln, afrikanische Gesänge und der Duft von exotischem Essen konnten vor Kurzem in der Gadelander Grundschule vernommen werden. Im Rahmen der Projektwoche stand bei allen Klassen das Thema Afrika auf dem Lehrplan. »Wir haben insgesamt 21 Projekte durchgeführt, an denen sich 335 Schüler beteiligt haben«, erzählt Lehrerin Regina Schulz-Hildebrandt. »Unter anderem haben wir uns mit Spielen aus Afrika befasst, Fußbälle aus Stoffresten hergestellt, Masken gebaut und die Sprache Suaheli in groben Zügen gelernt«, ergänzt Schulz-Hildebrandt. Bevor es jeden Morgen mit den Projekten losging, gab es ein halbstündiges Warm-up. Daran beteiligte sich die in Hamburg ansässige Gruppe »Diamoral«, die den Schülern unter anderem Geschichten erzählte oder mit ihnen tanzte oder sang. »Diamoral sind Profimusiker aus Senegal, die in der Woche verschiedene Workshops anboten«, erklärt Schulleiter Jürgen Behr. Jeder Schüler hat



Trommellehrer Lantombo Badji brachte den Kindern afrikanische Rhythmen bei und sorgte damit für viel Freude. Fotos: Szymura



Beim Tanzworkshop wurde nicht nur getanzt, sondern auch viel gesungen.

te die Gelegenheit, sich einen von ihnen geleiteten Workshop auszusuchen. So waren

das Trommeln und Tanzen bei den Schülern besonders beliebt.

»Auch Schüler, die sich im Unterricht nicht so gut konzentrieren können, sind mit vollem Eifer dabei. Sie stehen unter keinem Leistungsdruck und nehmen aus diesen Projekten unglaublich viel mit«, sagt Schulz-Hildebrandt. Unterstützt wurde die Afrika-Projektwoche vom Kulturbüro der Stadt Neumünster im Rahmen des Förderprogramms »KulturTeil«. »Wir haben 70 Prozent der Projektkosten übernommen und haben auch den Kontakt zu den Musikern hergestellt«, erzählt Agnes Trenka.



Luisa Natiwi ist in einem Nomadenstamm groß geworden. Beim Nachbau eines Nomadendorfs erklärte die Afrikanerin, wie das Leben der Nomaden aussieht.

Das Programm »KulturTeil« ist ein kulturpädagogisches Angebot, das sich an Kita-Gruppen oder Schulklassen in Neumünster wendet. »In dem laufenden Schuljahr wurden 65 Prozent des vorhandenen Budgets genutzt. Für das kommende Schuljahr sind noch ungenutzte Fördergelder vorhanden«, so Trenka. Interessierte können sich hierfür unter der Telefonnummer 04321/9423315 melden. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.kulturteil-nms.de zu finden.